



Janine Gaumer
Wackersdorf
Atomkraft und Demokratie
in der Bundesrepublik 1980-1989
ISBN 978-3-96238-073-1
368 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, 29,- Euro
oekom verlag, München 2018
©oekom verlag 2018
www.oekom.de

Inhalt

Einleitung	7
1. Untersuchungsgegenstand und zeithistorische Einordnung.....	8
2. Fragen und Thesen	16
3. Forschungsstand	26
4. Quellen und Gliederung.....	32
I. Nach Gorleben. Der Streit um die Atomkraft erreicht die bayerische Provinz	35
1. Atom- und Partizipationsdiskurse seit den fünfziger Jahren	35
2. Probleme einer Grenzregion.....	48
3. Standortsuche und Gründung erster Bürgerinitiativen.....	56
II. Planung und Protestbeginn. Die Formierung der Fronten	71
1. Alte Verfahren, neue Experten.....	71
2. Risiko- und Sicherheitsdebatten	83
3. Kontroverse um die Bürgerbeteiligung	98
4. Föderalistischer Atomkonflikt	114
5. Protestbündnis in der Oberpfalz	127
III. Vom Hüttendorf zur Eskalation. Protestdynamik am Bauzaun	151
1. Die Bauplatzbesetzung als »Widerstands«- und Gemeinschaftserlebnis.....	152
2. Gewaltdynamiken und der Reaktorunfall in Tschernobyl.....	170
3. Protestkultur zwischen Identitätspolitik und Gesellschaftskritik.....	192
4. Reaktionen der Polizei und erneute Gewalteskalation.....	212
IV. Nach dem GAU. Verfall und Erfolg einer Bewegung	234
1. Höhepunkt der rechtlichen Proteststrategie	234
2. Protestbewegung zwischen Niedergang und Institutionalisierung	252
3. Risikodebatten und Konsequenzen nach Tschernobyl.....	264
4. Ende des »WAAhnsinns« oder »Europäisierung der Entsorgung«.....	280
V. Wackersdorf danach. Das Vermächtnis der WAA	293
1. »Wiedergutmachung« und »Wirtschaftswunder«.....	294
2. Biographien nach dem »Widerstand«.....	302
3. Erinnerungsort Wackersdorf.....	312

Inhalt

Schluss	321
1. Zusammenfassung: Wackersdorf in der Geschichte der Bundesrepublik	321
2. Ausblick: Atompolitik, Bewegung und Risikodiskurse nach 1990.....	331
Dank	336
Quellen und Literatur	338
Abkürzungsverzeichnis	366